

PROCURA

HERBST / WINTER 2015

Das Gesundheitsmagazin für Ludwigshafen und Umgebung

Gesunde Würze

Welche positive Wirkung
Glühwein haben kann. S.4

Scharfsinnig

Wie Sie trotz Grauem Star
wieder scharf sehen können –
sogar ohne Brille. S.5

Sankt Vincentius Krankenhaus

Gemeinsam gegen
den Schmerz. S.6

Rätselraten für den Bio-Braten

Gewinnen Sie einen Gutschein über
50 Euro für die Bio-Metzgerei Micol. S.8

Freiraum

Wie Sie von MRT-Aufnahmen profitieren
können, ohne in die „Röhre“ zu müssen. S.9

Behandlung vor Ort

Wie Sie als Patient von spezialisierten
Ärzten profitieren können. S.10

Was fürs Auge

Warum Lidkorrekturen so beliebt sind und was Patienten dabei erwartet. S.7

INHALT HERBST / WINTER 2015

Gesunde Würze

Welche positive Wirkung
Glühwein haben kann.
S. 4



Scharfsinnig

Wie Sie trotz Grauem Star
wieder scharf sehen
können, sogar ohne Brille.
S. 5

4 **Gesunde Würze** – Welche positive Wirkung
Glühwein haben kann.

5 **Scharfsinnig** – Wie Sie trotz Grauem Star wieder
scharf sehen können, sogar ohne Brille.

6 **Sankt Vincentius Krankenhaus** – Gemeinsam
gegen den Schmerz.

7 **Was fürs Auge** – Warum Lidkorrekturen so
beliebt sind und was Patienten dabei erwartet.

8 **Rätselraten für den Bio-Braten** – Gewinnen Sie einen
Gutschein über 50 Euro für die Bio-Metzgerei Micol.

9 **Freiraum** – Wie Sie von MRT-Aufnahmen
profitieren können, ohne in die „Röhre“ zu müssen.

10 **Behandlung vor Ort** – Wie Sie als Patient von
spezialisierten Ärzten profitieren können.

11 **Branchenverzeichnis**

Zentrum für Chirurgie und Orthopädie

Wir kümmern uns um Ihre Beschwerden bei
nahezu allen ambulant behandelbaren chirur-
gischen und orthopädischen Erkrankungen:
Berufs- und Privatunfälle, Schmerzen am Be-
wegungsapparat, Leisten- und Bauchwand-
brüche, Enddarmleiden, Krampfadern und
Tumoren des Haut- und Unterhautgewebes.

Alle diese Leiden können durch die hohe
Spezialisierung unserer Ärzte sicher und rou-
tiniert ambulant operiert werden. Selbstver-
ständlich bieten wir auch alle konservativen
Behandlungsmöglichkeiten sämtlicher ortho-
pädisch-unfallchirurgischer Erkrankungen
an. Besonderer Wert wird in unseren Praxen

*3 mal
in der
Region*



auf die ausführliche Diagnostik, Beratung
und Aufklärung gelegt. Der Mensch ist kein
Werkstück und für jeden Patienten wird eine
individuelle Therapie erarbeitet.

**In den letzten Jahren haben wir unsere
Praxis kontinuierlich erweitert. An allen
drei Standorten können Sie wohnortnah
auf die geballte Erfahrung unseres Kom-
petenzteams zurückgreifen.**



Ihre Ärzte

- **Dr. med. S. Richter** Fachärztin für Chirurgie
- **A. Din** Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie
und Orthopädie
- **Dr. med. H.-D. Götz** Facharzt für Orthopädie
- **N. Gutsmiedl** Facharzt für Chirurgie und
Unfallchirurgie
- **Dr. L.-G. Hein** Facharzt für Chirurgie und
Viszeralchirurgie
- **Dr. med. W. Lorenz** Facharzt für Chirurgie
und Unfallchirurgie
- **S. Tahiraj** Facharzt für Orthopädie und
Unfallchirurgie
- **Dr. med. E.-L. Zurmeyer** Facharzt für Chirurgie
Spezialist für minimalinvasive Chirurgie
Facharzt für Viszeralchirurgie
- **Dr. U. Schwartz** Facharzt für Orthopädie
- **Dr. P. Schütz** Facharzt für Orthopädie

Adressen

Ludwig-Guttmann-Str. 11 · 67071 Ludwigshafen
Telefon (Zentrale): 0621 587 114-0
Hohenzollernstrasse 102 · 67063 Ludwigshafen
Telefon (Friesenheim): 0621 699 191
Blockfeldstr. 10 · 67112 Mutterstadt
Telefon (Mutterstadt): 06234 94550

Öffnungszeiten

Gesundheitszentrum Oggersheim
Mo.-Do. 8-20 Uhr, Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr
Friesenheim Mo.-Fr. 8-18, Sa. 8-12 Uhr
Mutterstadt Mo.-Fr. 8-13 und 14-18 Uhr

EDITORIAL

PROCURA, HERBST / WINTER 2015



Ulrich Zehfuß,
Herausgeber

Liebe Leserinnen und Leser,

wie wichtig ist Ihnen Gesundheit? Offensichtlich sehr, denn Sie lesen die erste Ausgabe der PROCURA Ludwigshafen, in der es um genau diese Fragen geht: Was kann man tun, um gesund und fit zu bleiben, die Abwehrkräfte zu stärken – und welche neuen Erkenntnisse und Therapien gibt es bei Krankheiten? Soweit könnten Sie das vielleicht auch in den Illustrierten erfahren, die Sie in der Apotheke geschenkt bekommen. In Ihrer PROCURA erfahren Sie all dies jedoch aus dem Mund von Ärztinnen, Ärzten und Gesundheitsexperten, die Sie in Ludwigshafen und Umgebung in ihren Praxen erreichen – Ihr Vorteil.

Erfahren Sie von Dr. Curschmann, wie ein Linsenaustausch bei Grauem Star ein Leben ohne Brille ermöglicht, Wichtiges über das Thema ambulante Operationen und welche Prinzipien das Zentrum für Chirurgie und Orthopädie in Friesenheim hat. Lesen Sie, wie eine kleine Augenlidkorrektur das Wohlbefinden steigern kann und welche Wirkung Glühweingewürze haben. Finden Sie heraus, warum beim Offenen MRT keiner mehr in die Röhre schaut und was gegen chronische Schmerzen hilft. Ich bin stolz, Ihnen die erste Ausgabe der PROCURA Ludwigshafen präsentieren zu dürfen und wünsche Ihnen: Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Ulrich Zehfuß,
Herausgeber

DR. LUX
ZAHNÄRZTE



BISSFEST.
GERD LIEBT SEINE NEUEN
ZÄHNE – UND KANN JETZT
ENDLICH WIEDER LACHEN.
GERD, 64 JAHRE

MANNHEIM LÄCHELT.

GAUMENFREIER ZAHNERSATZ
KEIN WACKELN & VERRUTSCHEN
NARKOSE-BEHANDLUNG
RATENZAHLUNG MÖGLICH
AB 0% FINANZIEREN*

FESTE ZÄHNE SOFORT UND MINI-IMPLANTATE MÖGLICH IN NUR EINER SITZUNG*

WAS SIND FESTE ZÄHNE SOFORT?

Die Bezeichnung „Feste Zähne sofort“ steht für eine spezielle Methode eine Brücke mit Hilfe nur weniger Implantate fest zu verankern. Es ist somit möglich, direkt in der ersten Behandlung festsitzenden Zahnersatz einzusetzen und die Praxis mit voll belastbaren Zähnen zu verlassen. Meist ist keine zweite Operation notwendig und eine gaumenfreie Versorgung kann schon beim Provisorium hergestellt werden.

WIE FUNKTIONIERT DAS?

Auf wenige Implantate gestützt kann eine komplette Zahnersatzreihe ihren festen Halt finden. Es genügen z.B. bereits 4 oder 6 Implantate, um eine Brücke fest zu verankern.

WAS SIND IM GEGENSATZ DAZU MINI-IMPLANTATE?

Aufgrund des kleinen chirurgischen Eingriffes ist es eine kostengünstige Alternative, mit der Vollprothesen sofort voll belastet werden können.

WIE SICHER IST DIE OPERATION?

Dank 3D-navigierter Implantologie wird die Operation schon im Vorfeld am Computer simuliert und der exakte Sitz der einzelnen Implantate genau festgelegt. So bieten wir größtmögliche Sicherheit und Transparenz.

MUSS ICH ANGST VOR DEM EINGRIFF HABEN?

Nein, denn auf Wunsch kann die komplette Behandlung unter Vollnarkose durchgeführt werden. Unsere Aufwachräume und besonders geschultes Personal sorgen zusätzlich für die notwendige Gelassenheit und Ruhe. Das gibt Sicherheit, bietet Komfort und ist somit nicht nur für Angstpatienten interessant.

WER BEHANDELT MICH?

Dr. Thomas Lux M.Sc. – der als speziell ausgebildeter Master of Science Implantologie mit mehreren tausend gesetzten Implantaten die notwendige Erfahrung und Kompetenz mitbringt. Ein erstes Kennen lernen ist an einem der regelmäßig statt findenden Vortragsabende oder als Beratungstermin möglich.

WAS IST DAS PRGF®-VERFAHREN?

PRGF® (Plasma Rich Growth Factor) wird aus dem Blut des Patienten gewonnen. Wachstumsfaktoren werden herausgefiltert und beim Eingriff verwendet. PRGF® bedeutet nicht nur weniger Schmerzen, sondern beschleunigt auch die Wundheilung und verringert das Infektionsrisiko.



BILD: Feste Zähne
sofort – implantat-
getragene Brücke





GLÜHWEIN SORGT NICHT NUR FÜR GUTE STIMMUNG

Kaum ein Weihnachtsmarktbesucher widersteht den Verlockungen eines heißen Glühweines. Das saisonale Heißgetränk duftet herrlich nach Gewürzen und verspricht wohlige Wärme bei winterlichen Temperaturen. Warum viele Glühweine genau dieses Versprechen oft nicht halten können und warum sie trotzdem der Verkaufsschlager auf den Weihnachtsmärkten sind, werde ich heute klären.

In Deutschland werden geschätzt zwischen 60 und 70 Millionen Liter Glühwein im Jahr über den Lebensmittelhandel abgesetzt. Das Angebot umfasst zahlreiche Varianten: die klassische in rot oder weiß, die alkoholfreie Variante und den Kinderpunsch. Was alle gemeinsam haben, sind ihre charakteristischen Gewürze. Dazu zählen neben Zimt und Sternanis auch Gewürznelken. Schon in der Antike war es üblich, Weine mit Gewürzen geschmacklich zu verbessern. Dank qualitätsorientiertem Weinbau und moderner Kellertechnik ist das heute in den meisten Fällen nicht mehr nötig. Aber die Gewürze erfüllen noch einen ganz anderen Zweck. So ist beispielsweise die Gewürznelke ein bekanntes Naturheilmittel und

wurde deshalb zur Heilpflanze des Jahres 2010 gewählt. Ihre Inhaltsstoffe haben eine antioxidative Wirkung und schützen unsere Zellen vor freien Radikalen. Bereits in der chinesischen Medizin waren Gewürznelken als Schmerzmittel bekannt und wir setzen sie heute noch in der Hausapotheke gegen Zahnschmerzen, Herpes und Mundgeruch ein.

Zimt ist nicht gleich Zimt

Auch andere Glühweingewürze können zur Stärkung der körpereigenen Abwehr beitragen. Sternanis lindert Verdauungsprobleme und beugt Atemwegserkrankungen vor. Diese Eigenschaften sind im Winter sehr gefragt, weil wir uns in der kühlen Jahreszeit fettreicher

Glühweingewürze können die Abwehrkräfte stärken

ernähren und zu Erkältungen neigen. Hier kann auch Zimt vorbeugend wirken, allerdings nur in geringen Mengen. Richtig dosiert, fördert er die Durchblutung und wirkt stimmungsaufhellend – das hat er mit Alkohol gemeinsam. Der schmackhafte Mix aus beidem ist wahrscheinlich gerade im Winter so beliebt, weil er trotz des fehlenden Tageslichts für gute Laune sorgt. Aber Achtung: Zimt sollte, genau wie Alkohol, nicht im Übermaß genossen werden. Der Cumarin-Gehalt des Zimtes kann Leber-

schädigungen hervorrufen. Der teurere Ceylon-Zimt enthält übrigens wesentlich weniger Cumarin als der günstigere Cassia-Zimt.

Weniger Zucker macht den Glühwein bekömmlicher

Es gibt weitere Dinge, die es beim Glühweingenuss zu beachten gilt. Wichtig ist die Weinqualität. Ein Glühwein ist nur so gut wie der Wein, aus dem er gemacht wird. Er sollte nicht zu sehr gezuckert werden, denn die Kombination aus Zucker und Alkohol führt zu einer Intensivierung der Alkoholwirkung. Außerdem sollte der Glühwein maßvoll genossen werden. Ihn gegen Kälte zu trinken, hilft nur kurzfristig. Alkohol weitet zwar die Gefäße und sorgt für eine stärkere Durchblutung von Fingern und Zehen, allerdings gibt der Körper dadurch auch viel Wärme an die Umgebung ab. Schon nach kurzer Zeit frieren Sie mehr als vorher. Also packen Sie sich warm

ein und wählen Sie einen möglichst hochwertigen Glühwein – dann kann der Weihnachtsmarktbesuch zur winterlichen Wellnessanwendung werden. Zum Wohl!



Holger Klein, Winzer, Weinbetriebswirt & Senior-Berater bei profitext.com

„Ein Glühwein sorgt nur kurzfristig für Wärme, doch dafür haben die enthaltenen Gewürze viele positive Eigenschaften.“

SIE HABEN GRAUEN STAR? SIE WOLLEN OHNE BRILLE SCHARF SEHEN?

Das Augenzentrum Curschmann in Ludwigshafen ist seit vielen Jahren auf den operativen Linsenaustausch spezialisiert – eine Behandlungsmethode, mit der unter anderem der Graue Star, starke Fehlsichtigkeit und Altersweitsichtigkeit behandelt werden können. Im Idealfall kann der Patient nach der Behandlung wieder scharf sehen und sogar komplett auf eine Brille verzichten.

Endlich scharf sehen, auch ohne Brille – ein Linsenaustausch macht's möglich.



Eine neue Linse

Beim Grauen Star, auch Katarakt genannt, kommt es zu einer Trübung der Augenlinse, wodurch die Sehschärfe bei Betroffenen zunehmend schlechter wird.



Dr. Klaus Curschmann

„Durch einen Linsenaustausch mit Premiumlinsen können Patienten mit Grauem Star, starker Fehlsichtigkeit und Altersweitsichtigkeit teilweise sogar ohne Brille wieder scharf sehen.“

Glücklicherweise kann der Graue Star aber sehr gut behandelt werden. „Das Mittel der Wahl ist dabei ein operativer Linsenaustausch“, erklärt Dr. Klaus Curschmann vom Augenzentrum Curschmann. „Vereinfacht ausgedrückt, tauschen wir dabei die getrübbte natürliche Linse durch eine Kunstlinse aus, eine sogenannte Intraokularlinse. Dadurch können wir in den meisten Fällen die Sehkraft wiederherstellen. Und durch das Einsetzen von Premiumlinsen können Patienten nach der Behandlung teilweise sogar ganz auf eine Brille verzichten.“

Zwei Behandlungsmethoden

Beim Linsenaustausch werden zwei unterschiedliche Operationsmethoden eingesetzt: die traditionelle manuelle Katarakt-Operation und eine hochmoderne Operationsmethode mittels

des Femtosekundenlasers. Bei der manuellen Katarakt-Operation wird durch einen circa 2 mm großen Schnitt am Rand der Hornhaut ein Operationsinstrument in das Auge eingeführt. Nach Eröffnung der Kapsel, in der sich die getrübbte Linse befindet, wird die Linse mit Ultraschall zerkleinert und abgesaugt. Anschließend wird die neue Kunstlinse implantiert. Die Betäubung erfolgt mit Augentropfen. „Dieses Verfahren hat sich seit 25 Jahren bei der Staroperation bewährt“, erläutert Dr. Curschmann.

Die modernste Form des Linsenaustauschs

Beim Linsenaustausch mit dem Augenlaser werden wesentliche Teilschritte der Operation, die bisher vom Operateur von Hand durchgeführt wurden, vom Laser übernommen: Die als Zugang zum Auge

benötigten Schnitte an der Hornhaut werden mit dem Laser gesetzt. Die vordere Linsenkapsel wird mithilfe des Lasers kreisrund eröffnet. Und danach wird der Linsenkern mit dem Laser zerteilt und verflüssigt.

Das Augenzentrum Curschmann ist bundesweit eines der wenigen Topzentren, die den Femtosekundenlaser beim Linsenaustausch einsetzen

die manuelle Operation und ermöglicht exaktere, glatte Schnitte. Zudem kann die Kunstlinse genauer zentriert werden. Durch den geringeren Einsatz von Ultraschall ist die Methode insgesamt schonender, sicherer und ermöglicht meistens eine schnellere Heilung. „Das Verfahren ist nun seit circa zwei Jahren in Topzentren wie dem Augenzentrum Curschmann im Einsatz und hat sich nicht nur bei der Behandlung des Grauen Stars, sondern auch bei extremer Fehlsichtigkeit und Altersweitsichtigkeit bewährt.“

Darüber hinaus kann durch bestimmte Laserschnitte sogar eine Hornhautverkrümmung verringert oder ganz ausgeglichen werden. „Für Patienten bietet dieses neue Verfahren einige Vorteile“, so Dr. Curschmann. „Es ist noch wesentlich präziser als

Interesse?

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Termin unter:
Tel.: 0621 / 57 66 00

Augenzentrum Curschmann
Ludwigstraße 30
67059 Ludwigshafen
www.augen-curschmann.de

GEMEINSAM GEGEN DEN SCHMERZ



Bis zu 15 Mio Menschen in Deutschland leiden an dauernden oder wiederkehrenden Schmerzen. 4-5 Mio sind dadurch stark beeinträchtigt. Nicht selten werden chronische Schmerzpatienten als „therapieresistent“ eingestuft, obwohl auch ihnen durch moderne Behandlung geholfen werden könnte.

In unserer Klinik für Konservative Orthopädie und Schmerzmedizin im Sankt Vincentius Krankenhaus Speyer werden sowohl akute als auch chronische Schmerzpatienten betreut. Nach Durchführung einer genauen Schmerzdiagnostik stellen wir für jeden Patienten einen individualisierten Behandlungsplan zusammen. Der fach- und berufsgruppenübergreifende Therapieansatz kann unter anderem helfen bei Schmerzen im Bereich der Hals, Brust- und Lendenwirbelsäule, therapieresistenten Gelenk- oder Weichteilschmerzen, chronischen Schmerzen nach Unfällen oder vorangegangenen Operationen, Schmerzen im Rahmen von Abnutzungserscheinungen der Wirbelsäule oder Schmer-

zen nach Amputationen. Unser Team besteht aus orthopädisch und schmerztherapeutisch ausgebildeten Fachärzten, Physiotherapeuten, Psychologen, Ergotherapeuten und Pflegefachkräften. Die Behandlung beinhaltet aufeinander abgestimmte Behandlungsmethoden, z. B. moderne Injektionsverfahren, Bewegungsprogramme zum Muskelaufbau, Verhaltenstherapie, Entspannung und Einübung von Bewegungsmustern für die bessere Alltagsbewältigung. „Bei chronischen Schmerzen bietet die interdisziplinäre Arbeit eine wirkliche Chance, den Menschen zu helfen. Man muss über das rein medizinische Arbeiten hinausgehen und individuelle Lösungen finden“, ist für Chefärztin Friederike

Schumann-Gill das Besondere an ihrer Arbeit. „Dabei geht es darum, die Patienten ganzheitlich zu aktivieren und wieder mit ihrem Körper in Kontakt zu bringen.“ Wir haben für Sie einige der häufigsten Fragen rund um Schmerz und Schmerztherapie zusammengestellt:

Warum ist die multimodale Schmerztherapie wichtig?

Der Einsatz der multimodalen Schmerztherapie zu einem relativ frühen Zeitpunkt kann eine Schmerzchronifizierung verhindern. Durch verschiedene Therapieformen, die sich gegenseitig ergänzen, können auch Schmerzen beeinflusst werden, die durch eine Monotherapie bisher nicht erreichbar waren.

Mein Arzt rät mir zur Bandscheiben-OP – gibt es Alternativen?

Eine Operation ist dann angezeigt, wenn rasch fortschreitende Nerven ausfälle vorliegen wie z. B. Lähmungen/Bewegungsstörungen, Störungen der Blasen- oder Darmfunktion. Das „Vorhandensein“ eines Bandscheibenvorfalles, dokumentiert durch z. B. Kernspintomografie, ist dagegen kein ausreichender Grund für eine Operation. Solange der Nerv keinen Schaden genommen hat, besteht die Möglichkeit auf konservativem Weg Besserung zu erzielen. Eine Injektionsthe-

rapie mit abschwellenden Substanzen, ergänzt durch oben erwähnte Maßnahmen, ist ein Beispiel dafür.

Ich leide seit über 20 Jahren an Schmerzen, kann man da überhaupt noch was machen?

Auch wenn ein Schmerz bereits lange Zeit besteht, kann er maßgeblich beeinflusst werden. Durch neue Konzepte bieten sich vielfältige Ansatzmöglichkeiten. Nicht ausschließlich der Arzt heilt den Patienten, sondern der Patient arbeitet aktiv an der Gestaltung seines eigenen Wohlbefindens mit.



Klinik für Konservative Orthopädie
und Schmerzmedizin
Chefärztin Friederike Schumann-Gill
Holzstr. 4a – 67346 Speyer
Telefon (06232) 133-226
Email: orthopaedie@vincentius-speyer.de
www.vincentius-speyer.de





Keine Lust auf Falten, Schlupflider und Tränensäcke?
Eine Lidkorrektur kann helfen.

KLEINER EINGRIFF, GROSSE WIRKUNG

In den letzten Jahren ist die Zahl der ästhetisch plastischen Eingriffe stetig gestiegen. Die Korrektur von Augenlidern ist dabei eine der gefragtesten Behandlungen. Warum das so ist und was Patienten bei einer Augenlidkorrektur erwartet, klären wir im Interview mit einem ausgewiesenen Spezialisten auf diesem Gebiet – Dr. med. Martin Koschnick, dem Ärztlichen Leiter der Klinik für Ästhetisch Plastische Chirurgie in Ludwigshafen.

Herr Dr. Koschnick, immer mehr Patienten lassen ihre Augenpartie korrigieren. Worauf führen Sie das zurück?

»DR. KOSCHNICK:

Den Augen kommt im persönlichen Empfinden eine hohe Bedeutung zu. Außerdem werden wache, leuchtende Augen mit Tatkraft, Vitalität und Entschlossenheit assoziiert, was auch im Berufsleben gefragt ist. Falten, Schlupflider oder Tränensäcke lassen einen Menschen hingegen abgespannt und müde wirken. Außerdem sind ästhetische Behandlungen heutzutage gesellschaftlich akzeptierter als früher. Deshalb entscheiden sich zunehmend auch Männer für einen Eingriff.

Wirkt eine Operation nicht abschreckend, besonders am Auge?

»DR. KOSCHNICK:

Die Vorstellung macht einigen Menschen verständlicherweise zunächst Angst, aber die ist im Falle einer Lidkorrektur völlig unbegründet. Es handelt sich um einen kleinen Eingriff im Umfeld des Auges, nicht am Auge selbst. Und sehr häufig höre ich danach: „Wenn ich das gewusst hätte, wäre ich viel früher gekommen.“

Was genau wird gemacht?

»DR. KOSCHNICK:

Am Oberlid bildet sich bei vielen Menschen mit zunehmendem Alter ein Hautüberschuss. Das trifft manche Menschen schon

mit Mitte 30. Es führt dazu, dass das Lid hängt und im fortgeschrittenen Stadium sogar das Blickfeld beeinträchtigen kann. Mit einem kleinen Schnitt in der Lidfalte nehmen wir die überschüssige Haut weg



Dr. med. Martin Koschnick
Ärztlicher Leiter der Klinik für Ästhetisch Plastische Chirurgie in Ludwigshafen

und straffen den Lidmuskel. Falls erforderlich, können wir dabei gleichzeitig Fettdepots entfernen oder zu tief hängende Brauen korrigieren. Das Resultat ist ein offener Blick.

Und am Unterlid?

»DR. KOSCHNICK:

Hier hadern viele meiner Patienten mit sogenannten Tränensäcken. Der Begriff ist übrigens missverständlich: Tränensäcke sind nicht mit Flüssigkeit gefüllt, sondern sind Schwellungen, die meist durch hervordrückendes Fettgewebe, das hinter dem Auge liegt, verursacht werden. Dieses Fettgewebe können wir reduzieren oder umverteilen, falls es unterhalb der ‚Tränensäcke‘ fehlt. Oft genügt auch ein kleiner Schnitt an der Innenseite des Unterlids, der nach der OP kaum zu erkennen ist.

Und wie geht man gegen Falten um die Augenwinkel vor?

»DR. KOSCHNICK:

Hier ist sorgfältig zu prüfen, ob es sich nur um Lachfältchen handelt, die dann meist mit Botuli-

numtoxin, Eigenfett oder Hyaluronsäure deutlich reduziert werden können. Eine Straffungsoperation ist zwar möglich, aber hier sehr selten notwendig.

Was muss man nach dem Eingriff beachten?

»DR. KOSCHNICK:

Der Patient sollte sich am Tag der Operation etwas Ruhe gönnen. Der Schnitt wird mit einem haardünnen Faden genäht und mit

Die Augenlidkorrektur ist ein kleiner Eingriff, der nachhaltige Verbesserungen bringen kann

einem Pflasterstreifen abgeklebt. Beides wird nach fünf Tagen entfernt. Dann ist kaum mehr etwas zu sehen und der Patient meist wieder salonfähig. Während der fünf Tage lässt sich das Pflaster am besten mit einer Sonnenbrille kaschieren.

RÄTSELRATEN FÜR DEN BIO-BRATEN

Gewinnen Sie einen Gutschein über 50 Euro für die Bio-Metzgerei Micol in Ludwigshafen.

ideale Sport-Mannschaft	hohe Spielkarte	Hochschule	Salz der Borsäure	Klatsch	allgemein gewürdigt	Gewässer zum Schwimmen	letzter griech. Buchstabe	Beweis-zettel, Quittung	Verbindungs-linie (Stoff)	vorder-asiat. Staat	islami-scher Name Jesu	Tauf-zeuge	scherzh.: viel reden-der Frem-denführer
dt. Schrift-steller † (Wilhelm)				reicher Mann, Geldfürst				5	Bewohne-rin des östlichen Erdteils		6		
Ehren-staffel bei Staats-besuchen		1			Schmuck-edelstein							Steppen-huftier	Noten-linien-zieher
				Sport-schlitten					Halteband an Kleidern				
orient. Waren-märkte	engl. Koseform für Vater			fertig machen, her-richten	Fluss in Tschechi-en					Blatt-vorder-seite	dt. Kaba-rettist (Dieter)	Vorname der von Fürsten-berg	
			12		über-lieferte Erzählung	8			kaufm.: im Großen				
und so weiter (ZW.)	Kapital-gesell-schaft (Abk.)	prüfen, aus-probieren	Apo-theker-gewicht			roter Umhang des Toreros	Indianer-boot				9	engl.: Ameise	
tätig sein					unver-fälscht				Lang-finger	Getreide-art			4
			Abk.: Santa		mitteilen, nennen		entweder ...				Edel-knabe	Präfix: anders, fremd, ungleich	
stets	Desinfek-tions-mittel	Teufel	Milch-produkt	Kfz.-Z.: Nordvor-pommern		10	Baustoff	Foto vom Negativ	span. Anrede: Herr	Stadt am Rhein			
		2		nicht weit entfernt	weidm.: abfressen						ein Mineral	saudi-arab. Provinz	
Lump, Schuft	Stadt an der Loire				Abk.: Stunde	eine der Gezeiten				Abk.: Allg. Studieren-denausschuss			
				erhöhter Teil der Schuh-sole					Zier-figuren				7
Unter-kunft	Freund des Schönen	3				griech. Anis-schnaps				Nennwert im Bank-wesen	11		
längliche Ver-liefung				hinterer Wortteil					ge-wandter Redner				

© RateFUX, 2015-289-006

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----



Mit etwas Glück stillen Sie hier nicht nur Ihren Wissensdurst: In der Bio-Metzgerei Micol in Ludwigshafen wartet auf Sie bestes Bio-Fleisch aus regionaler, artgerechter Aufzucht. Diese Qualität schmeckt man – bei Wurst und Fleisch, aber auch bei hausgemachten Bio-Maultaschen, -Leberknödeln und -Frikadellen. Als Gewinner erhalten Sie

einen Gutschein über 50 Euro, gültig für das gesamte Sortiment. Viel Erfolg und lassen Sie es sich schmecken.

Bio-Metzgerei Micol

Edigheimer Str. 65, 67069 Ludwigshafen

Telefon: 0621/ 65 46 53, E-Mail: micolmark@gmail.com

So funktioniert es: Schicken Sie das Lösungswort unter Angabe Ihrer Postadresse an procura@profitext.com oder postalisch an profitext.com, Iggelheimer Straße 26, 67346 Speyer – mit etwas Glück gewinnen Sie. Einsendeschluss ist der 19. Dezember 2015.

Praxis für Osteopathie Harald Schuster

Praxis
Harald Schuster

Richard-Dehmel-Str. 2
67061 Ludwigshafen

Tel. 0621/5293622

Mobil 0152/01921771

E-Mail:
physio@harald-schuster-physio.de



Alle Einsender mit dem richtigen Lösungswort nehmen an der Verlosung teil; Mehrfachteilnahmen sind unzulässig. Der Gewinner wird postalisch benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Eine Magnetresonanztomographie, kurz MRT, ist nicht jedermanns Sache – und das, obwohl es kein vergleichbares Verfahren gibt, das genauso schnell, schmerzlos und frei von Nebenwirkungen detaillierte Aufnahmen des Körpers ermöglicht. Der Grund dafür ist schnell gefunden: Es ist die berühmtberühmte Röhre, in die Patienten etwa 20 bis 30 Minuten geschoben werden. Für Kinder und Menschen mit Platzangst oftmals ein wahrer Alptraum. Aber müssen sie deshalb auf die Abklärung unklarer Schmerzen und genauen Diagnosen verzichten, die das Verfahren ermöglicht? Die Antwort ist nein. Denn es gibt eine Alternative: den offenen MRT.



Beim offenen MRT ist der Blick für den Patienten frei.

MEHR RAUM FÜR BILDER

Ein tiefer Blick

Die MRT ist ein bildgebendes Verfahren, mit dessen Hilfe das Innere des Körpers dargestellt werden kann.



Dr. Uwe Himmighöfer,
Facharzt für diagnostische
Radiologie

„Mit dem offenen MRT können wir vielen Patienten die Angst vor der hilfreichen bildgebenden Untersuchung nehmen.“

Schicht für Schicht erfasst der Kernspintomograph, wie ein Magnetresonanztomograph auch genannt wird, dabei das Körpergewebe und zeigt in unterschiedlichen Helligkeitsstufen dessen Zustand. Wer hier nun an Röntgenstrahlen und deren Wirkung erinnert wird, sollte dabei die feinen Unterschiede beachten. „Ein besonderer Pluspunkt des MRT ist seine überaus gute Verträglichkeit“, erklärt Dr. Uwe Himmighöfer, Facharzt für diagnostische Radiologie am Offenen MRT in Mannheim. „MRTs bilden das Körperinnere mithilfe von Magnetfeldern ab. Da Menschen sich ihr Leben lang im Magnetfeld der Erde bewegen, sind Magnetfelder nichts Körperfremdes und daher sehr gut verträglich.“ Das geht soweit, dass sogar Kleinkinder, Schwangere und Menschen in hohem Alter MRTs gefahrlos nutzen können.

Angstbefreit

Obwohl die MRT einige Vorteile hat, nehmen dennoch viele Menschen Abstand davon. Der Gedanke, still und reglos in einer Röhre liegen zu müssen, ist derart unangenehm für sie, dass sie lieber auf die Diagnosemöglichkeiten verzichten. Für diese Menschen gibt es jetzt einen Lichtblick: den offenen MRT. „Der offene MRT gleicht einer Art Liege ohne Seitenteile. Dadurch haben Patienten einen uneingeschränkten Blick in den Raum oder auf Begleitpersonen wie Eltern, Freunde oder den Partner. Das ist nicht nur für Angstpatienten eine enorme Erleichterung. Wir haben in Mannheim auch sehr gute Erfahrungen mit Kindern und älteren Menschen gemacht, für die die Liegezeit im offenen MRT wesentlich angenehmer

ist als in der „klassischen“ Variante. Frei von Angst fällt es ihnen leichter, ruhig zu liegen, wodurch auch die Bildqualität besser wird“, erläutert Dr. Himmighöfer. Darüber hinaus können auch Menschen mit einem Körpergewicht bis zu 250 kg und Schwangere problemlos im offenen MRT untersucht werden.

Offene MRTs
ohne Röhre gibt
es nur wenige in
Deutschland

Unnötige Operationen vermeiden

Typische Beschwerden, die mithilfe des offenen MRTs untersucht werden können, sind unklare Kopfschmerzen, Wirbelsäulenbeschwerden oder auch Verdachtsfälle auf Bandscheibenvorfall.

„Generell nutzen wir das offene MRT vor allem bei orthopädischen und neurologischen Fragestellungen“, so Dr. Himmighöfer. „Es kann dabei helfen zu entscheiden, ob operative Behandlungen nötig sind oder konservative Methoden wie Physiotherapie ausreichen. Das verhindert oftmals abklärende oder unnötige Eingriffe.“ Einen Nachteil hat das Verfahren dennoch: Es gibt nur einige wenige offene MRTs in der Metropolregion Rhein-Neckar.

Dr. med. Uwe Himmighöfer
Facharzt für diagnostische
Radiologie

Offenes MRT am Hbf MA,
Bismarckplatz 1,
68165 MA, Tel.: 0621/122 50 54
www.offenesMRT.de

Radiologie Vorderpfalz,
Salzburger Str. 15,
67067 LU, Tel.: 0621/559 09 70
www.radiologie-vorderpfalz.de



Obwohl Klinikzimmer mittlerweile sehr komfortabel sind, freuen sich viele Patienten über ambulante Operationsmethoden, nach denen sie gleich wieder heim können.

WOHNORTNAHE BEHANDLUNG

Medizin und Technik entwickeln sich fortlaufend weiter. Viele Krankheitsbilder, bei denen früher langwierige Krankenhausaufenthalte nötig waren, können heute ambulant operiert werden. Neue Diagnose- und Behandlungsmethoden führen dabei zu einer stärkeren Spezialisierung der Ärzte. Gleichzeitig werden die Menschen immer älter und häufig auch weniger mobil. Was das für Patienten und Ärzte bedeutet, haben wir Dr. Wolfgang Lorenz vom Zentrum für Chirurgie und Orthopädie in Ludwigshafen gefragt.

Dr. Lorenz, der Bedarf an Ärzten, die Menschen wohnortnah versorgen, steigt stetig. Gleichzeitig gibt es immer weniger Ärzte, die in der Niederlassung arbeiten möchten. Wie stellt sich Ihre Praxis auf diesen Wandel ein?

»DR. LORENZ:

Der Gesetzgeber hat in den letzten Jahren Gesetze erlassen, die es ambulant tätigen Ärzten ermöglichen, in Verbünden und

an verschiedenen Orten sowohl freiberuflich als auch als angestellter Arzt zu arbeiten. Das haben wir bei uns umgesetzt. Mit acht Fachärzten in den Bereichen Chirurgie und Orthopädie können wir an unseren drei Standorten in Oggersheim, Friesenheim und Mutterstadt nahezu alle ambulant behandelbaren Erkrankungen in diesen Fachgebieten abdecken. Mit diesem Konzept gelingt es uns auch, junge gut ausgebildete Ärzte zu finden, die bereit sind,

die Praxis eines älteren Kollegen fortzuführen.

Können Sie uns das Konzept näher erklären?

»DR. LORENZ:

Alle unsere Ärzte sind zwar einem unserer drei Standorte fest zugeordnet, an dem sie vorwiegend arbeiten, bieten jedoch auch Sprechstunden in ihrem Spezialgebiet an den anderen beiden Standorten an. So können wir die Expertise unserer Ärzte

optimal zum Wohl unserer Patienten einsetzen.

Welche Spezialisierungen im Fach Orthopädie bieten Sie an?

»DR. LORENZ:

Die gängigen orthopädischen Erkrankungen werden von allen Ärzten abgedeckt. Darüber hinaus haben wir alle unsere Spezialgebiete: Dr. Götz und Herr Din sind auf die Schmerztherapie spezialisiert, Dr. Schwartz behandelt Erkrankungen im rheumatologischen Bereich. Bei Erkrankungen der Kniegelenke kümmern sich Herr Gutsmiel in Mutterstadt und Herr Din in Oggersheim um die komplizierteren Fälle. Herr Tahiraj ist für die komplexeren Krankheiten der Schulter zuständig, Herr Din und ich vorwiegend für die Diagnostik und Therapie der Osteoporose. Und durch

unsere enge Kooperation mit den umliegenden Krankenhäusern, insbesondere der BASF-Ambulanz und der BG Unfallklinik, können wir schwere Fälle zügig in den stationären Bereich weiterleiten.

Welche Möglichkeiten gibt es bei chirurgischen Erkrankungen?

»DR. LORENZ:

Hier ist die Spezialisierung besonders ausgeprägt und für die sichere Durchführung von ambulanten Operationen überaus wichtig. Dr. Hein und ich kümmern uns beispielsweise vorrangig um Erkrankungen des Enddarmes, während Dr. Zurmeyer und Dr. Hein bei der Diagnostik von Leisten- und Bauchwandbrüchen sehr viel Erfahrung haben. Die operative Versorgung von Leistenbrüchen, auch minimal-invasiv, ist eine Spezialität unserer Praxis. Mit Krampfadern hingegen sind Sie bei mir und den Doktoren Jöhnk und Zurmeyer gut aufgehoben. Und Dr. Richter hat besonders viel Erfahrung mit der Operation von Tumoren der Haut und Unterhaut gesammelt und arbeitet eng mit einigen Hautärzten der Region zusammen.



Dr. Wolfgang Lorenz

„Durch unsere Spezialisierung auf unterschiedliche Teilbereiche können wir unseren Patienten bei diversen chirurgischen oder orthopädischen Erkrankungen zur Seite stehen.“

Zentrum für Chirurgie und Orthopädie

Ludwig-Guttmann-Straße 11
67071 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 58 71 14-0

Hohenzollernstrasse 102
67063 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 69 91 91

Blockfeldstr. 10
67112 Mutterstadt
Tel.: 06234 / 945 50

www.chirurgischepraxis.com

BRANCHENVERZEICHNIS

Ihre Gesundheitsexperten in Ludwigshafen und Umgebung

Augenzentrum Curschmann

Augenärztliche Gemeinschaftspraxis

Dr. med. J. Curschmann, Dr. med. K. Curschmann und Kollegen

Ludwigstraße 30

67059 Ludwigshafen

Tel.: 0621/59 80 10

Fax: 0621/49 09 79 89

Augen-OP-Zentrum Ludwigshafen

Salzburger Straße 15

67067 Ludwigshafen

Tel.: 0621/55 01 22 84

praxis@augen-curschmann.de

www.augen-curschmann.de

Sprechzeiten: Mo. – Fr. 7.30 – 19.00 Uhr, Sa. 8.00 – 12.00

Wir bitten um Terminvereinbarung.



Ästhetik-Zentrum Ludwigshafen

Dr. Martin Koschnick

Berliner Platz 1

67059 Ludwigshafen

Tel.: 0621/529 27 93

Fax: 0621/529 27 95

kontakt@schoenheitschirurgie-rhein-neckar.de

www.schoenheitschirurgie-rhein-neckar.de

Telefonische Sprechzeiten: Mo. 9.00 – 19.00 Uhr, Di. 9.00 – 18.00 Uhr,

Mi. 9.00 – 15.00 Uhr, Do. 9.00 – 14.00 Uhr, Fr. 9.00 – 14.00 Uhr

Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin.



Offenes MRT am Hbf MA

Dr. Uwe Himmighöfer und Kollegen

Bismarckplatz 1

68165 Mannheim

Tel.: 0621/122 50 54

www.offenesMRT.de

Radiologie Vorderpfalz

Salzburger Str. 15

67067 Ludwigshafen

Tel.: 0621/559 09 70

www.radiologie-vorderpfalz.de



Sankt Vincentius Krankenhaus

Klinik für Konservative Orthopädie und Schmerzmedizin

Chefärztin Friederike Schumann-Gill

Holzstr. 4a – 67346 Speyer

Tel.: 06232/13 32 26

orthopaedie@vincentius-speyer.de

www.vincentius-speyer.de



Zentrum für Chirurgie und Orthopädie

Dr. Wolfgang Lorenz und Kollegen

Ludwig-Guttmann-Str. 11

67071 Ludwigshafen (Oggersheim)

Tel.: 0621/587 11 40

Hohenzollernstrasse 102

67063 Ludwigshafen (Friesenheim)

Tel.: 0621/69 91 91

Blockfeldstr. 10

67112 Mutterstadt

Tel.: 06234/945 50

www.chirurgischepraxis.com

Öffnungszeiten: Oggersheim Mo. – Do. 8.00 – 20.00 Uhr, Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Friesenheim Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr, Sa. 8.00 – 12.00 Uhr

Mutterstadt Mo. – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr



IMPRESSUM

Herausgeber

profitext.com GmbH

Ulrich Zehfuß

Iggelheimer Str. 26

67346 Speyer

Tel.: 06232/1001110

procura@profitext.com

Redaktion

Micha L. Harris, Natalie Lumma

Fotos

fotolia, iStockphoto, Privat, Thommy Mardo

Anzeigen

DIE RHEINPFALZ

Ralf Denk

Uwe Richter (verantwortlich)

Tel.: 0621/590 26 97

Auflage

33.980 Exemplare

Verbreitung

Die PROCURA wird der Tageszeitung DIE RHEINPFALZ, Ausgabe Ludwigshafen beigelegt (dies umfasst u. a. Ludwigshafen sowie Altrip, Neuhofen, Limburgerhof, Waldsee-Otterstadt, Schifferstadt, Böhl-Iggelheim, Maxdorf, Birkenheide, Fußgönheim, Mutterstadt, Dannstadt-Schauernheim, Rödersheim-Gronau und Hochdorf-Assenheim).

Layout und Satz

Dorothee Weimer

Druck

DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH

Flomersheimer Str. 2-4

67071 Ludwigshafen

**Nächster
Erscheinungstermin**

Frühling 2016

FIT UND GESUND



799,⁹⁰

GOVITAL RUN 210

Motor mit 2,0 PS Dauerleistung
Nutzbare Lauffläche 129 x 46 cm
Hinterleuchteter LCD-Computer



1.299,⁰⁰

WATERROWER EICHE

USB-PC Schnittstelle für Trainingssoftware „We Row“
(USB-Kabel im Lieferumfang enthalten)
Widerstandserzeugung per Wasserrad: Je stärker der Zug, desto höher der Widerstand



1.499,⁹⁹
~~1.799,⁰⁰~~

HORIZON PARAGON 6

DC-Motor mit 2,5 PS Dauerleistung
Nutzbare Lauffläche: 154 x 50 cm
„Passport Ready“-Set-Up Box für Virtual Reality Training als Zubehör erhältlich



399,⁹⁹
~~529,⁹⁰~~

KETTLER MOTO P

Programmgesteuert, einfache Bedienung
14 kg Schwungmasse
Die 12 Trainingsprogramme und der 4-Personenspeicher



699,⁹⁹

GOVITAL LYPS 410

Ergometertechnik für ein drehzahlunabhängiges, watt-genaueres Reha-Training
24 kg Schwungmasse
Präzises, wartungsfreies Induktionsbremssystem mit 76 Belastungsstufen



699,⁹⁹
~~849,⁹⁰~~

KETTLER X5 ERGOMETER

Besonders tiefer Einstieg und großes LCD-Display
Induktionsbremssystem 25-400 Watt (in 5-Watt-Schritten)
10 kg Schwungmasse



699,⁹⁹
~~999,⁹⁰~~

GOVITAL FIT 610

80 kg Gewichtsblock nachträglich auf 100 kg erweiterbar
Umfangreiche Trainingsmöglichkeiten wie
Latissimus-Ziehen, Bankdrücken, Butterfly etc.
Bauhöhe nur 200 cm

DEUTSCHES INSTITUT
FÜR SERVICE-QUALITÄT
GmbH & Co. KG

1. PLATZ

**Testsieger
Fahrradhäuser**
Service

TEST April 2014
8 Filialisten

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut



Fahrrad **XXL**
KALKER

FAHRRAD WELT Kalker · Renate Steiger e.K.
Oderstraße 3 · 67071 Ludwigshafen
Tel. 0621. 5 79 09-90
Mo – Fr 10:00 – 19:30 Uhr · Sa 10:00 – 18:00 Uhr
www.fahrrad-xxl.de